

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 142 (2016)
Heft: 3

Artikel: Alternativer Autosalon 2016 : heute schon wissen, was sie Morgen fahren werden
Autor: Hava, Ludek Ludwig
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-952670>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 17.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Wer das Immer-wieder-Gleiche in allen Variationen sehen will, pilgert auch dieses Jahr wieder an den Genfer Autosalon. Die wirklich epochalen Fahrvehikel hingegen sind – schon seit Jahren – nur im «Nebelspalter» zu sehen. Beweise? Nun, wir haben so ziemlich alle Auszeichnungen abgeräumt, welche die Autowelt zu vergeben hat. So zum Beispiel das «Zerrissene Lenkrad», den «Rostigen Auspufftopf» oder gar den Auto-Oscar, den «Verbeulten Kotflügel». Erstaunlich, nicht wahr? Ja, auch dieses Jahr geht unsere Show weiter! Wir hoffen, Sie finden bei uns das



Passende. Wir wünschen Ihnen allzeit gute Fahrt – und bestellen Sie noch heute Ihren Traumwagen!

LUDEK LUDWIG HAVA

SKY-CAR TB

Das fliegende Auto ist Tatsache

Alle Welt tüftelt am fliegenden Auto, erkennt jedoch alle Risiken. Somit auch das Konzept. Die Vorstellung der Autobauer geht nämlich in die Richtung «Flugzeug-Auto». Nun, wer gerne mit 400 Stundenkilometer zwischen Häuserzeilen und Stromleitungen rumkurven möchte, nur zu. Unser Ding ist es aber nicht, wir mögen es etwas sicherer. Und da ist der TB der Firma Sky-Car genau das Richtige. Der TB (steht für The Balloon) fällt im Strassenverkehr nur mit seiner Karosserie ein wenig auf. Diese ist aus aufblasbarem Gummi, somit voll resistent gegen Kratzer und Beulen.



Der Antrieb erfolgt durch einen Wasserstoff-Motor und Heckpropeller. Das gleiche Gas sorgt aber auch für den Auftrieb und macht den Wagen zum Sky-Car. Es ist schon imposant zu sehen, wie das Auto seinen Ballon aufbläst, langsam abzuheben beginnt und dann fliegt. Will man wieder runter, so saugt eine Vakuumpumpe das Gas in den Vorratstank und den Ballon in die Ringhalterung. So geht weder der Treib- oder der Auftriebstoff verloren (in beiden Fällen der gleiche). Ja, der Sky-Car ist toll und sicher. Nur das Rauchen sollte man unterlassen. Man denke an Lakehurst und die «Graf Zeppelin». Und ach ja, das Vehikel ist nicht nur ein flugfähiges Auto, sondern auch noch ein Boot. Nun gute Reise um die Welt. In 80 Tagen sehen wir uns wieder!

TEXTE UND BILDER: LUDEK LUDWIG HAVA

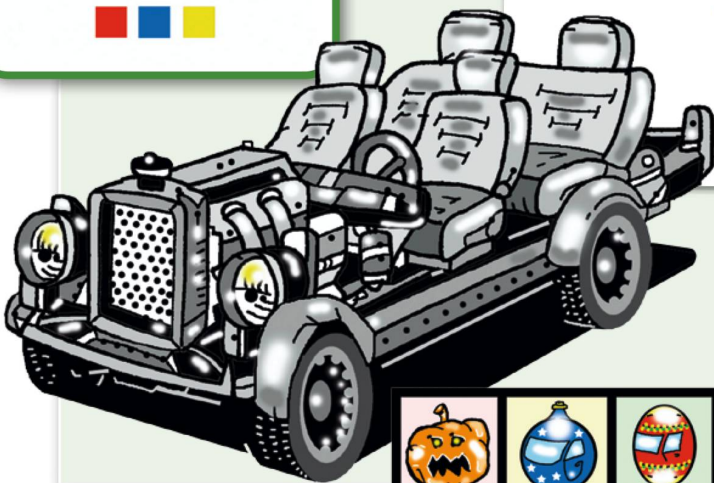
CHANGER

So wird das Jahr viel bunter!

Es gibt Autos, die sind so hässlich, dass schon eine zünftige Delle vom Einparken sie schöner macht. Der Hang zur Individualität und Umgestaltung ist den Menschen nun mal angeboren und lässt sich auch nicht bremsen. Gerade dieser Tatsache zollt der Changer gebührend Tribut. Geht dabei aber noch ein wenig weiter.

So gehören farblose, freudlose und oft auch sinnlose Karosserieformen wohl bald der Vergangenheit an. Wer einen Changer kauft, wird aufblühen! Zwar bekommt er als Chassis nur einen Mittelklassewagen, doch die tollen Zubehökarosserien machen alles mehr als wett. Beim Händler stehen schon folgende tolle Blechkleider im Angebot: «Halloween», «Weihnachten», «Ostern», «Ferienzeit» und «Graukiste». In Kürze kommen noch viele andere hinzu wie: «Fasnacht», «Hochzeit», «Kindergeburt», «Karrieresteigerung», «Partytime» und «Frischgeschieden». Dazu noch unzählige andere, ganz personalisierte und individualisierte Sujettformen. Ja, Sie sehen, es muss nicht nur iPhone-Hülle sein. Ein Auto tut es auch.

CHANGER



IDEA-AUTO

Mit diesem Wagen kannst du's wagen!

«Ist dir ein neuer zu teuer, ein gebrauchter zu verbraucht? Wir von IDEA haben was für dich!» – mit diesem Slogan wirbt das bekannte Möbelkrepelhaus um neue Kundensegmente. Und ja! Wer ein Regal selbst zusammenbauen kann, kann auch die-

IDEA

Rechne - Denke
Baue - Lenke

ses Auto bauen. Ja, sogar selbst formen. Denn so wird es abgeholt und gemacht: Eine schöne Axt (bleibt dir für immer!), ein Holzblock (der wird später zur Karosserie deines Autos – lass also deine Muskeln walten!), eine Motorsäge (falls es mit der Axt nicht geht), 4 Räder (kommen an die Ecken, geil!), 1 kleiner Motor und die Auspuffteile (ja richtig, das kommt drunter!),



4 Bretter (dein stabiles Chassis!), 4 Kisten Zeug-Dings (woraus besteht wohl dein Auto sonst noch?) und 2 kleine Kübel Farbe (du wirst doch wohl unsere Hausfarben mögen, oder?). Falls du dich jetzt fragst, ob der komische Grill hinten eine Draufgabe ist, so sei dir gesagt, nein. Das

ist ein Holzvergaser. Wenn du die Karosserie endlich ausgehauen und ausgehöhlt hast, bleiben dir doch jede Menge Späne. Das ist dann dein «Diesel». Jetzt mach dich an die Arbeit! Ach ja, noch was. Kein Umtausch, kein Geld zurück! Heja IDEA!

NO LIMITS!

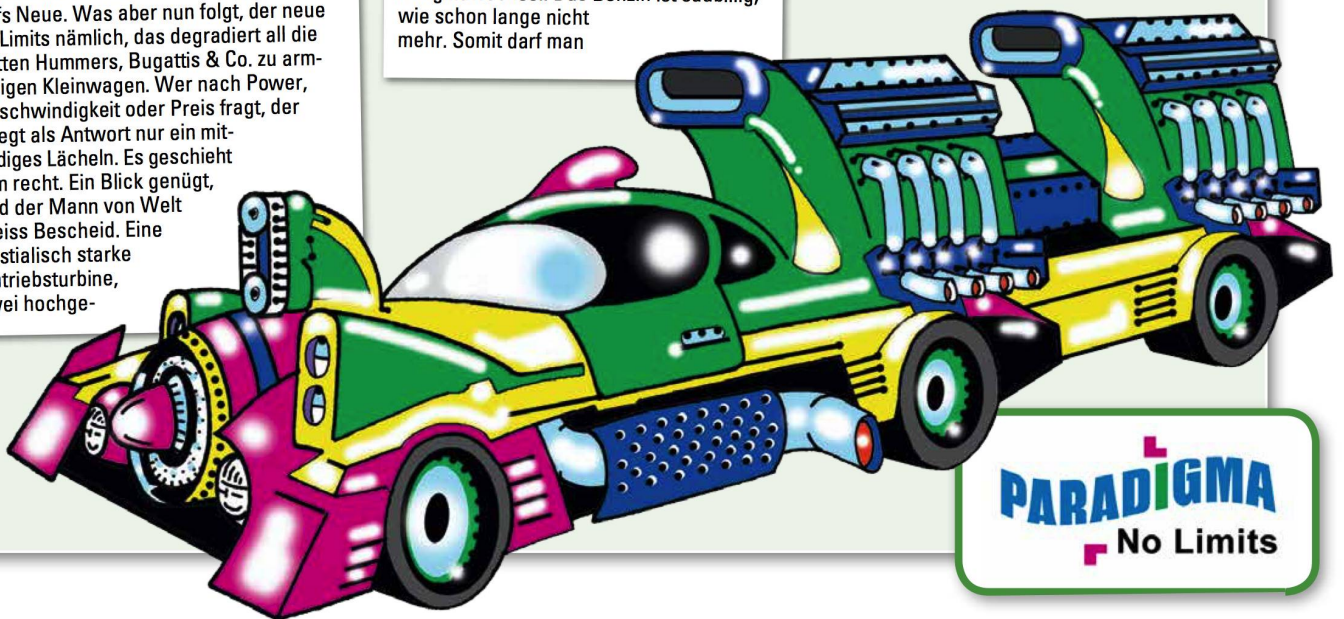
Die ultimativste Fahrmaschine von Paradigma!

Alle Öko-Fundis Augen zu – der Rest den Mund. Ist das eine Karre! Nun, von **Paradigma-Cars** war auch nicht anderes zu erwarten. Die übertreffen sich jedes Jahr aufs Neue. Was aber nun folgt, der neue NoLimits nämlich, das degradiert all die netten Hummers, Bugattis & Co. zu armseligen Kleinwagen. Wer nach Power, Geschwindigkeit oder Preis fragt, der kriegt als Antwort nur ein mitleidiges Lächeln. Es geschieht ihm recht. Ein Blick genügt, und der Mann von Welt weiss Bescheid. Eine bestialisch starke Antriebsurbine, zwei hochge-

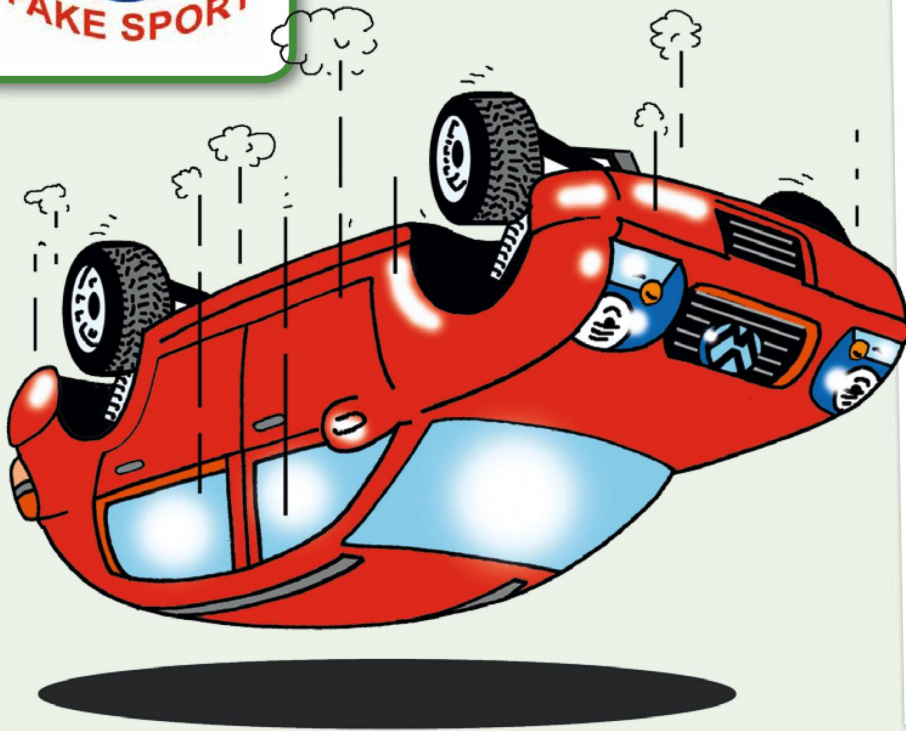
züchtete Frontmotoren mit elektrisch gesteuerter Aufladung sind bloss der Auftakt. Für die Vorderräder quasi.

Die eigentlichen «Big-Boy»-Antriebsblöcke befinden sich hinter der Fahrerkabine. Wie viel PS? Und was das Auto so frisst? Bitte fangen Sie nicht wieder an, OK? Sie verkennen die Zeiten und den Paradigmawechsel. Das Benzin ist saubillig, wie schon lange nicht mehr. Somit darf man

wohl getrost und ohne schlechtes Gewissen so richtig auf das Gaspedal hauen. Wer ein wahrer Lebensbarde ist, der hatte es aber bemerkt. Der Wagen kommt ohne einen Nachbrenner daher. Oha! Doch die von **Paradigma** sind kulant. Dieser wird gratis nachgerüstet. Garantiert.



PARADIGMA
No Limits



FAKE SPORT

«MA. Das Auto.»

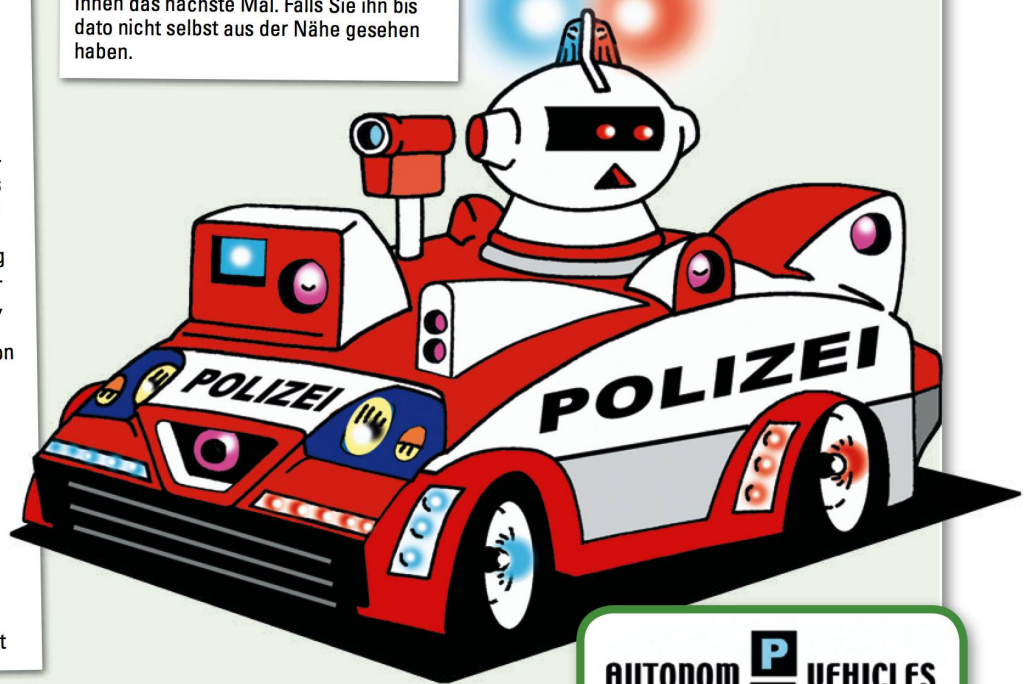
Auf den ersten Blick nichts Aussergewöhnliches. Einfach ein fallendes Auto, so etwas sieht man fast täglich. Doch Achtung – hier kommt der neue **Fake Sport!** Ein Auto von MA, welches es in sich hat. Manipulierte Abgaswerte? Ja, gewiss. Doch nicht nur das. Der **Fake Sport** bietet mehr – viel mehr! Schon der Motor ist optimal manipuliert. Statt vier Zylinder gibt es deren maximal zwei. So ist die Fahrzeugleistung gut getürkt, ganz prima gelinkt ist auch der Rest. Die Ledersitze sind in Wahrheit Stoffsessel, die Verglasungen sind aus Plastik und der Hartplastik simuliert im Fond weichen Kunststoff. Ja, es wurden sogar alte Blinker aus dem Produktionsabfall montiert, so wie der Rest der Elektrik und Elektronik auch. Sie sehen, bei diesem Modell kommt keiner zu kurz! Und das ist erst der primäre Augenschein. Was die Käufer noch alles erwarten können, sei hier nicht verraten. Schlussendlich gilt es zu überraschen, und das nicht nur beim Preis. Wenn Sie das Bild um 180 Grad drehen, entdecken Sie noch weitere kleine Überraschungen. Erst das verdrehte Emblem und dann die viel zu kleinen Räder. Sie sehen, MA hält Wort! Na? Endlich zufrieden?

PP VON AUTONOM VEHICLES

Omnipräsent & gnadenlos!

Während das selbstfahrende Google-Auto bislang etwa 272-mal versagte und 13 Unfälle gebaut hätte, ist **Autonom Vehicles** mit seinen Fahrzeugen technologisch viel weiter. Für Privatiere wird es wohl so etwas erst in einigen Jahren geben, doch Achtung, die Polizei ist bereits vollautomatisch unterwegs. So gesehen bekommen die Begriffe «der mobile Radarkasten» oder «Autostreife» eine völlig neue Bedeutung. Und in der Tat. Der Beamte sitzt von nun an gemütlich im Büro, der Mobilbulle macht die Arbeit. Ohne Gnade. Er blitzt von vorne, von hinten, von der Seite und filmt alles. Ob das Handy am Ohr, Sauabstand zum Vordermann oder leicht die Sicherheitslinie gestreift, es gibt kein Pardon. Prägen Sie sich das Bild dieses Autos gut ein. Es könnte für Sie finanziell elementar sein! Und prägen Sie sich auch die Bezeichnung **PP** ein. Die steht nämlich für «Police Penalty». Das ist aber noch nicht alles. Auf den **PP** soll übrigens demnächst der **BZ** folgen (**BZ** steht

für «Bussen zahlen»). Das ist ein Inkassowagen, der Ihnen bis vor die Haustüre auf den Fersen bleibt. Den zeigen wir Ihnen das nächste Mal. Falls Sie ihn bis dato nicht selbst aus der Nähe gesehen haben.



AUTONOM **P** VEHICLES